

Inhalt

Vorwort 11

Altes Testament

Gottes wunderbarer
Schöpfungsplan 14

Gott erschuf Menschen
nach seinem Bild 16

★ Mit Liebe von Gott geschaffen 18

Die erste Sünde 21

★ Gute Nachricht – Jesus
vergibt Sünden! 22

Noahs großes Schiff 25

Gott hält sein Versprechen 26

★ Viel Regen und viel Hilfe 28

Abram folgt Gott 30

Gott bleibt seinem Wort treu 33

★ Vertrau auf Gott! 34

Josef der Träumer 36

★ Gott schickt Hilfe 38

Gott lässt alles gut werden 40

★ Hoffnung in der Wüste 42

Mose wird geboren 45

Mose leitet 47

★ Was hältst du in
deiner Hand? 50

Gott teilt das Meer 53

Gebote und Tafeln in der Wüste 54

Josua und der Kampf um Jericho 57

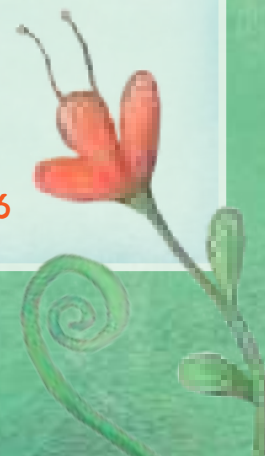
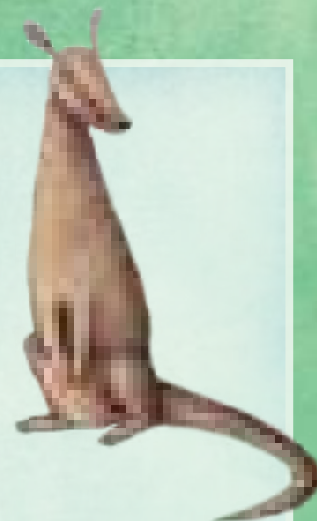
★ Verrückter Gehorsam 58

Rut und Noomi 60

★ Schutz gefunden 62

Samuel hört Gott 65

★ Ein kleines Mädchen
schenkt Hoffnung 66



- David ist bereit, Gott zu dienen 68
★ Ein Blick auf das Herz 70

Der kleine David besiegt
den großen Goliath 72

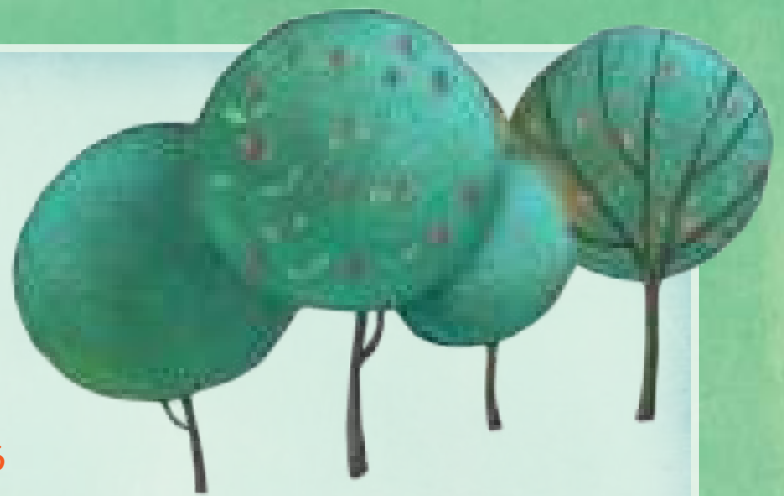
- Abigajil, die Friedensstifterin 74
★ Kinder kämpfen für Frieden 76

- David spricht mit Gott 78
★ Der Herr ist mein Hirte 80

- Gaben für den Tempel 82
★ Hilfe bekommen –
und anderen helfen 84

- Eine Frau teilt ihr Essen mit Elia 86
★ Teilen 88

- Ein kleines Mädchen bewirkt viel 90
★ Die wichtige Nachricht
eines Jungen 92



- Wahrer Gottesdienst 94
★ Anbetendes Herz,
teilendes Herz 96

- Jona und der große Fisch 98
★ Sauberes Wasser für alle 100

- Schadrach, Meschach und
Abed-Nego 103
★ Auf Gott vertrauen 104

- Gott rettet Daniel 106
★ Beschützt durch Gottes
Liebe 108

- Königin Ester beschützt ihr Volk 111
★ Gott schenkt Mut 112

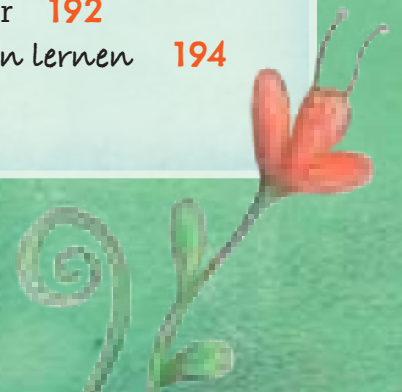
- Gemeinsamer Wiederaufbau
einer Mauer 114
★ Zusammen bauen 116

- Maleachis große Prüfung 118
★ Mehr als Hilfe 120



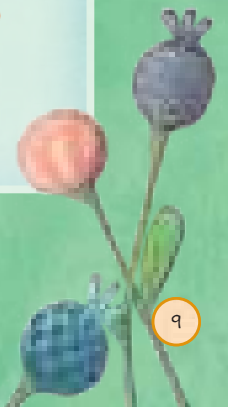
Neues Testament

- Maria und Josef treffen
Gottes Boten **125**
- Ein Kind namens Johannes **126**
- ★ Gottes großer Plan für einen
kleinen Jungen **128**
- Jesus wird geboren **130**
- ★ Ein bescheidener Anfang **132**
- Gute Neuigkeiten! **135**
- Gott leitet die weisen Männer **136**
- Flucht nach Ägypten! **139**
- ★ Hscheran **140**
- Johannes der Täufer **143**
- ★ Die gute Nachricht
weitergeben **144**
- Jesus wählt zwölf Jünger **146**
- ★ Ein ganz normaler Mensch **148**
- Verlorenes Schaf, verlorene Münzen
und verlorene Menschen **150**
- ★ venda **152**
- Der verlorene Sohn **154**
- ★ Die Liebe eines Vaters **156**
- Jesus gibt 5000 Menschen
zu essen **159**
- ★ Sie teilten, was sie hatten **160**
- Das Hochzeitsmahl **162**
- ★ Ein überraschendes
Willkommen **164**
- Übers Wasser laufen! **167**
- ★ Hope ≤≤
- Der barmherzige Samariter **171**
- ★ Dem Nächsten helfen **172**
- Jesus heilt einen Blindgeborenen **175**
- Jesus heilt einen Gelähmten **176**
- ★ Füreinander da sein **178**
- Jesus heilt einen Leprakranken **180**
- ★ Helfen, wenn es sonst
niemand tut **182**
- Zeit mit Jesus verbringen **184**
- Zachäus **186**
- Die Frau am Brunnen **188**
- ★ Gebet um Wasser **190**
- Jesus liebt Kinder **192**
- ★ Von den Kindern lernen **194**





- Die Spende der Witwe 196
- ★ Geburtstagsgeschenke, die etwas verändern 198
- Jesus erweckt Lazarus von den Toten 200
- ★ Eine zweite Chance 202
- Die Schafe und die Ziegen 204
- ★ Den Menschen die Liebe Jesu zeigen 206
- Jesus kommt nach Jerusalem 208
- Das letzte Abendmahl 210
- Jesus betet 212
- Jesus wird festgenommen 214
- Petrus verleugnet Jesus 216
- ★ Zu Jesus halten 218
- Karfreitag 221
- Jesus lebt! 222
- ★ Für Gott ist nichts unmöglich 224
- Die Wahrheit über Jesus verbreiten 227
- ★ Der beste Freund eines Zahnarztes 228
- Das Geschenk des Heiligen Geistes 230
- Ein unglaubliches Wunder 233
- ★ Gott heilt 234
- Die Jünger erzählen die gute Nachricht weiter 236
- ★ Geschenkte Ziegen 238
- Philippus und der Äthiopier 240
- ★ Immerzu von Jesus reden 242
- Saulus verändert sich 244
- ★ Ein Sinneswandel 246
- Die Helferin Tabita 248
- ★ Ein erhörtes Gebet 250
- Ein starkes Erdbeben 252
- ★ Eine offene Tür 254
- Die Rüstung Gottes 256
- Das große Wettrennen 258
- ★ Um den Sieg laufen 260
- Unser Bruder, unser Freund 262
- ★ Gott liebt uns so, wie wir sind 264
- Der König kehrt zurück! 266
- Gottes Aufgabe erfüllen 268
- ★ Wie können wir helfen? 270
- Ein Gebet für Kinder aus aller Welt 272





Vorwort

Liebe große und kleine Weltentdecker,

in euren Händen haltet ihr eine ganz besondere Kinderbibel. Was macht sie so außergewöhnlich?

Sie erzählt die spannenden Geschichten von Mose, Abraham, Rut und zahlreichen anderen Personen aus der Bibel. Darüber hinaus enthält sie viele Erlebnisse, die Menschen aus unserer Zeit rund um den Erdball mit Kindern gemacht haben. Uganda, der Irak und Indien sind nur einige Länder, in denen die Lebensbedingungen oft schwer sind. Die Berichte, wie Menschen dort leben, berühren unser Herz.

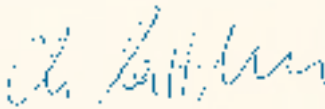
Die Geschichten der Bibel erzählen von Begegnungen und Erfahrungen mit Gott. Auch wenn sie schon zweitausend Jahre und älter sind, sind sie immer noch kraftvoll und manchmal auch geheimnisvoll. Die Liebe spielt dabei eine besonders große Rolle. Dies gilt vor allem für Gottes Liebe zu uns Menschen. Durch Jesus ist sie ganz deutlich geworden. Diese Liebe gibt uns Menschen die Kraft, um vieles zu bewältigen und vor allem auch anderen Menschen mit Liebe zu begegnen. *World Vision* ist auf der ganzen Welt für Kinder im Einsatz, und davon erzählen die Geschichten, die rund um den Erdball passiert sind.

Seid ihr neugierig geworden? Die Entdeckungstour in die große weite Welt kann beginnen ... seid ihr dabei?

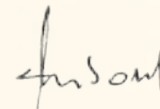
Viel Freude und Segen beim Betrachten und Lesen!



Hans-Werner Durau
SCM-Verlag



Christoph Waffenschmidt
World Vision Deutschland



André Mebold
World Vision Schweiz



Gottes wunderbarer Schöpfungsplan

Nach 1. MOSE 1

Am Anfang gab es keine Erde, keinen Himmel, keine Pflanzen und kein Land, keine Tiere oder Menschen. Aber Gott war da. Er hatte den unglaublichen Plan einer Welt mit herrlich blauem Himmel, großen grünen Pflanzen, kuscheligen und witzigen Tieren und – das ist besonders wichtig – einer Welt mit dir!

Gott sprach drei kraftvolle Worte: „Es werde Licht!“, und seine Schöpfung begann. Licht durchbrach die Dunkelheit. Gott nannte das Licht *Tag* und die Dunkelheit *Nacht*.

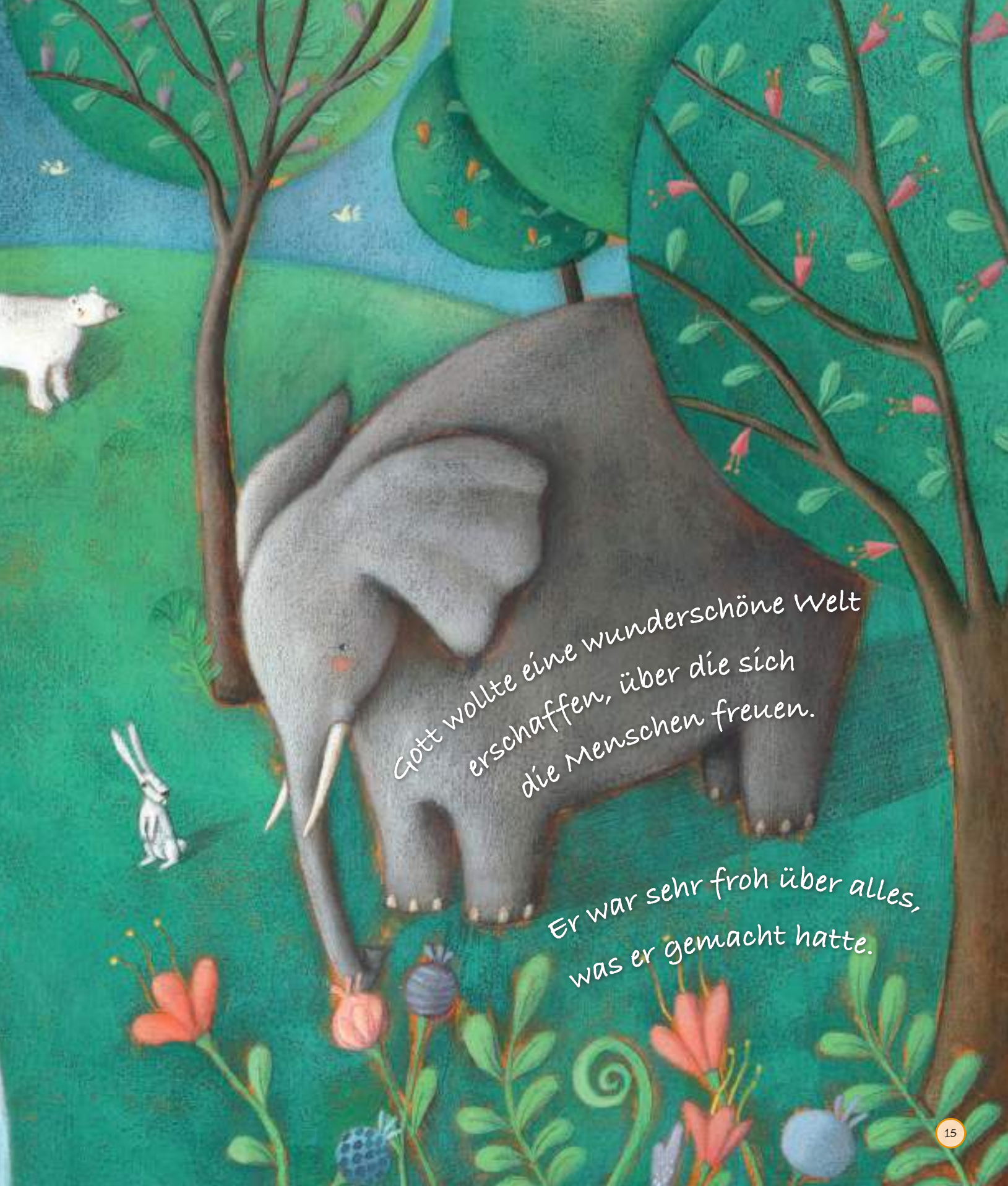
Dies war der erste Tag und Gott war mit seiner Arbeit sehr zufrieden.

Am zweiten Schöpfungstag trennte Gott Land und Himmel voneinander und gestaltete die Erde so, dass Leben darauf entstehen konnte. Am dritten Tag formte er zerklüftete Berge, grüne Felder und tiefblaue Meere. Er ließ Pflanzen wachsen: hohe Bäume mit saftigen Früchten, Gemüsepflanzen und wundervolle, große Blumen. Gott sah, dass alles, was er gemacht hatte, gut war.

Am vierten Tag der Schöpfung füllte Gott den Himmel mit Lichtern. Er schuf einen Mond und funkelnde Sterne für die Nacht und eine strahlende Sonne für den Tag. Gott freute sich über alles, was er gemacht hatte.

Am fünften Tag schuf Gott Millionen von Fischen und anderen Wesen, die im Wasser leben, wie zum Beispiel Oktopusse und Seeigel. Außerdem schuf er bunte Vögel, die am Himmel umherfliegen sollten. Gott war auch damit sehr zufrieden.

Der sechste Tag war ein besonderer Tag! Gott machte die Tiere, die auf dem Land leben. Vom winzigsten Babyhasen bis hin zum größten Elefanten, vom weichen Lamm bis hin zum brüllenden Löwen machte Gott sie alle! Und dann schuf Gott das Wichtigste.



Gott wollte eine wunderschöne Welt
erschaffen, über die sich
die Menschen freuen.

Er war sehr froh über alles,
was er gemacht hatte.



Gott erschuf Menschen nach seinem Bild

Nach 1. MOSE 1-2

Was Gott zuletzt erschuf, war besonders beeindruckend. Gott sagte: „Wir wollen Menschen erschaffen nach unserem Bild, die uns ähnlich sind.“ Er nahm Staub vom Boden und formte daraus den ersten Mann. Gott blies Atem in den Mann, und so wurde er zum ersten lebendigen Menschen! Gott nannte ihn Adam. Gott wusste, dass seine Schöpfung sehr gut war. Am siebten Tag ruhte Gott sich aus. Gott hatte einen wunderschönen Garten gemacht, in

dem Adam leben sollte. Dieser Garten hieß Eden. Gott erlaubte Adam, alle leckeren Früchte von den Bäumen im Garten zu essen. Einen Baum jedoch gab es, von dem er sich fernhalten sollte: Adam durfte keine Früchte vom Baum in der Mitte des Gartens essen – dies war der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Gott sagte: „Wenn du eine Frucht von diesem Baum isst, wirst du sterben.“

Als Nächstes gab Gott Adam eine Aufgabe, die viel Spaß machte: Adam durfte allen Tieren Namen geben! Egal, welchen Namen Adam aussuchte – das Tier wurde so benannt. „Du sollst ein Bär sein. Du bist ein Schmetterling. Dich werde ich Elefant nennen. Und du? Du siehst aus wie ein Orang-Utan!“

Gott wollte, dass Adam sich einen Freund oder Helfer suchte, also hielt er danach Ausschau, während er den Tieren Namen gab. „Nein, Tiger, du bist nicht der Richtige. Nein, ein Pinguin passt auch nicht. Und du, Känguru, hüpfst mir zu viel!“ Adam fand kein Tier, das sich als guter Freund oder Helfer für ihn eignete. Doch Gott hatte eine Idee. Er ließ Adam einschlafen. Dann nahm er eine Rippe von Adam und formte Eva daraus, die erste Frau. Als Adam Eva sah, wusste er, dass sie genau die Richtige für ihn war! Er sagte: „Sie wird meine Freundin und Helferin sein! Ich werde sie Frau nennen.“

Alle Menschen sind

nach Gottes Bild geschaffen.

und Gott liebt jeden Einzelnen!



Mit Liebe von Gott geschaffen

Als die zwölfjährige Teuta die riesigen hölzernen Kirchentüren aufstieß, traute sie ihren Augen kaum. Dort lachten und spielten Kinder, und in einer Ecke lasen Jungen und Mädchen ein Buch. Teuta wünschte sich, sie könnte zu ihnen gehen, anstatt alleine durch ihr Viertel in Tirana, der albanischen Hauptstadt, zu wandern.

Als Lindita und Marigela das kleine, einsame Mädchen in der Tür stehen sahen, baten sie es herein. Dann stellten sie ihm die anderen Kinder vor. Hier hörte Teuta auch von Jesus.

„Es war so wunderbar, als ich mein erstes Buch las: *Mit Liebe von Gott geschaffen*“, erzählt Teuta. „Zum ersten Mal erfuhr ich, dass ich nicht allein bin, sondern dass ich einen Vater im Himmel habe. Er begleitet mich und schenkt mir Liebe und kümmert sich um mich, wenn ich ihn brauche.“

So wie Adam und Eva ist jeder Mensch, der jemals gelebt hat, eine einzigartige Schöpfung von Gott. Und Gott liebt jeden von uns genauso sehr, wie er Adam und Eva liebte. Aber manchmal müssen die Menschen daran erinnert werden, dass sie etwas Besonderes für Gott sind. Dann gibt Gott Menschen wie Lindita und Marigela die Aufgabe, Leuten wie Teuta zu erzählen, wie sehr er sie liebt.

Teuta fühlt sich nicht mehr einsam, wenn sie durch die Straßen wandert, weil sie jetzt weiß, wohin sie gehen kann, wenn sie Freunde braucht. Sie kann ins Schulzentrum der Kirche gehen oder mit ihrem himmlischen Vater sprechen.

„Ich habe gelernt, dass Gott immer da ist,
wenn ich im Gebet mit ihm spreche.“

Das Zentrum, in dem
Teuta etwas über Gottes
Liebe erfährt.





★ **Mutter Teresa**, die den Friedensnobelpreis für ihre Arbeit mit armen Menschen in Indien erhielt, kam aus Albanien. Der nationale Flughafen wurde nach ihr benannt.

★ Zusätzlich zur albanischen Sprache sprechen dort viele Menschen **Griechisch**.

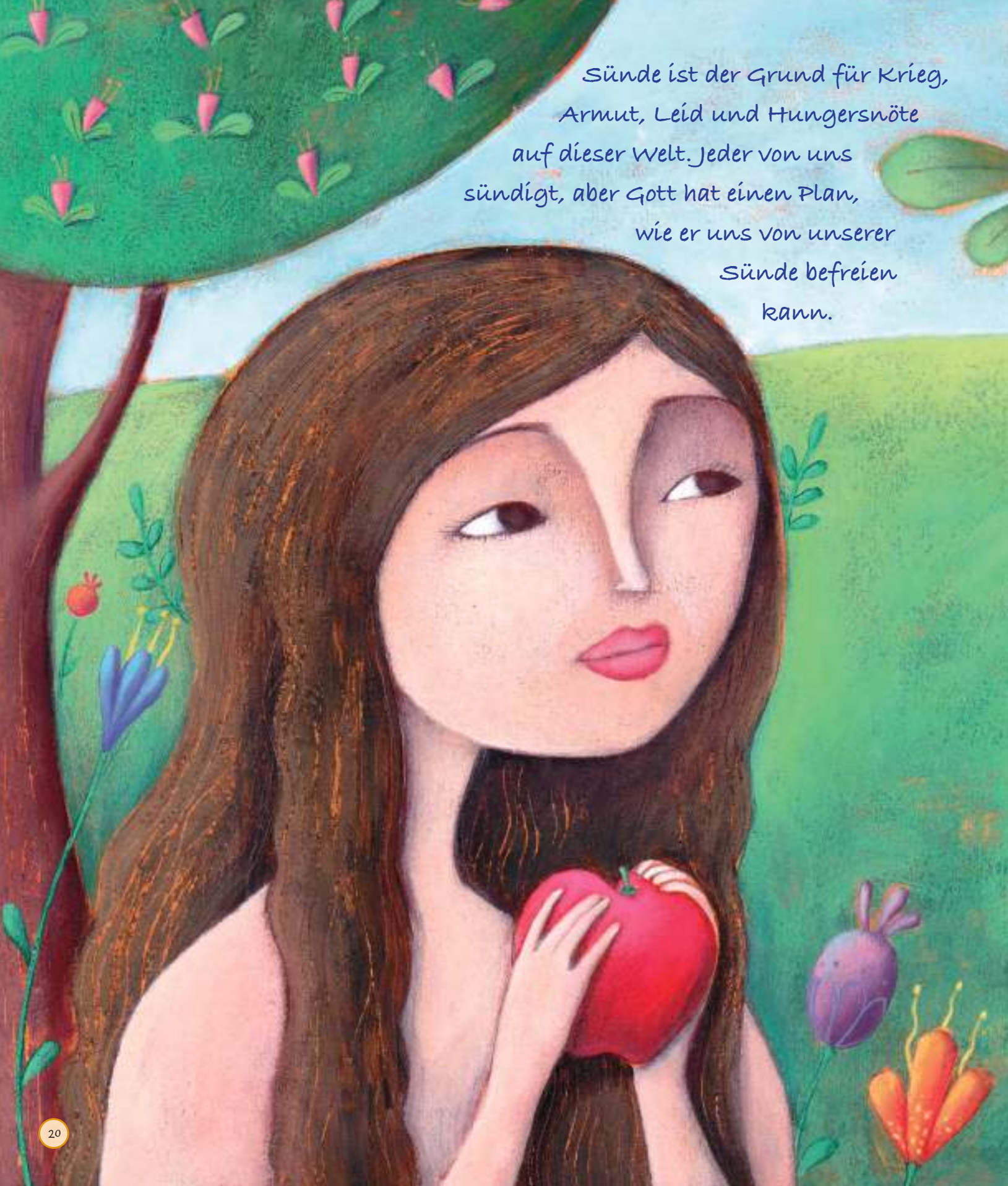
★ Die Albaner nennen ihr Land **Shqipëria**, das bedeutet Land der Adler.



Hast du das
gewusst?



Sünde ist der Grund für Krieg,
Armut, Leid und Hungersnöte
auf dieser Welt. Jeder von uns
sündigt, aber Gott hat einen Plan,
wie er uns von unserer
Sünde befreien
kann.





Die erste Sünde

Nach 1. MOSE 3

Eva lebte gemeinsam mit Adam im Garten Eden. Der Garten war sehr schön, ja, er war sogar perfekt. Sie fanden dort alles, was sie zum Leben brauchten. Gott gab ihnen nur eine Regel: „Ihr könnt von allen Bäumen essen, nur von einem nicht: Nehmt keine Frucht vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.“ Aber leider stellte sich heraus, dass es Adam und Eva nicht gelang, sich an diese eine Regel zu halten.

Eines Tages wurde Eva von einer Schlange gefragt: „Hat Gott euch gesagt, dass ihr *nichts* von den Bäumen in diesem Garten essen dürft?“

„Natürlich dürfen wir von den Bäumen essen“, antwortete Eva. „Wir dürfen alle Früchte essen, die wir haben wollen, nur vom Baum in der Mitte des Gartens dürfen wir keine nehmen. Wenn wir sie anfassen, sterben wir. Gott hat uns davor gewarnt.“

„Ihr werdet nicht sterben. Gott hat euch nicht die Wahrheit gesagt“, erklärte die Schlange. „Gott weiß, dass ihr zwischen Gut und Böse unterscheiden könnt, wenn ihr diese Früchte esst. Ihr seid dann genauso weise wie er.“

Hmm, dachte Eva. *Diese Frucht sieht lecker aus.* Sie pflückte eine und biss ein großes, saftiges Stück davon ab. „Adam! Das musst du probieren! Das schmeckt sehr gut!“, rief sie. Auch Adam aß einen großen Bissen. Doch sofort wussten beide, dass sie Gottes Regel missachtet hatten und sie schämten sich sehr.

Später, als Gott durch den Garten spazierte, rief er: „Adam, wo bist du?“ Aber Adam und Eva versteckten sich. Gott wusste bereits, dass sie gegen seine Regel verstoßen hatten. Sie hatten gesündigt.

Gott sagte Adam und Eva, dass sie deshalb den schönen Garten Eden verlassen mussten.

Gott war sehr traurig, dass Sünde und Tod in die Welt gekommen waren, die er geschaffen hatte. Aber er hatte bereits einen Plan, mit dem er den Menschen zeigen würde, wie sehr er sie liebte. Denn trotz allem waren sie seine ganz besondere Schöpfung.



Gute Nachricht – Jesus vergibt Sünden!

Musstest du schon einmal in eine neue Gegend ziehen oder eine neue Schule besuchen? Es ist manchmal nicht leicht, neue Freunde zu finden. Nun stell dir einmal vor, wie schwierig es wäre, in ein neues Land zu ziehen, dessen Sprache du nicht sprichst.

So ging es Juan, als er von El Salvador in die USA zog. Juan sprach Spanisch, aber alle anderen sprachen Englisch. Da fühlte er sich sehr einsam und suchte nach neuen Freunden. Schließlich traf er auf eine Gruppe von Kindern. Sie taten viele schlimme Dinge, zum Beispiel prügelten sie sich mit anderen und begingen Diebstähle, und sie überredeten Juan, dabei mitzumachen.

Aber dann bekam Juan einen Schülerjob im Restaurant einer sehr netten Frau. „Juan“, sagte sie eines Tages zu ihm, als er dort arbeitete, „wusstest du, dass alle schlimmen Dinge, die du getan hast, vergeben werden können?“

Das war eine gute Nachricht für Juan und er wollte mehr darüber erfahren. Denn er hatte viele schlimme Dinge getan. „Gott liebt dich so sehr“, erklärte die Frau, „dass er seinen Sohn Jesus geschickt hat, um dich und mich und jeden Menschen zu retten, der seine Liebe annimmt.“

Juan freute sich über dieses Angebot. Er betete, dass Jesus seine Sünden vergeben und ihn in seine Familie aufnehmen würde. Und natürlich sagte Jesus: „Ja!“

Juan (links) hilft
nun anderen
Menschen, Gott zu
lieben und ihm
zu dienen.



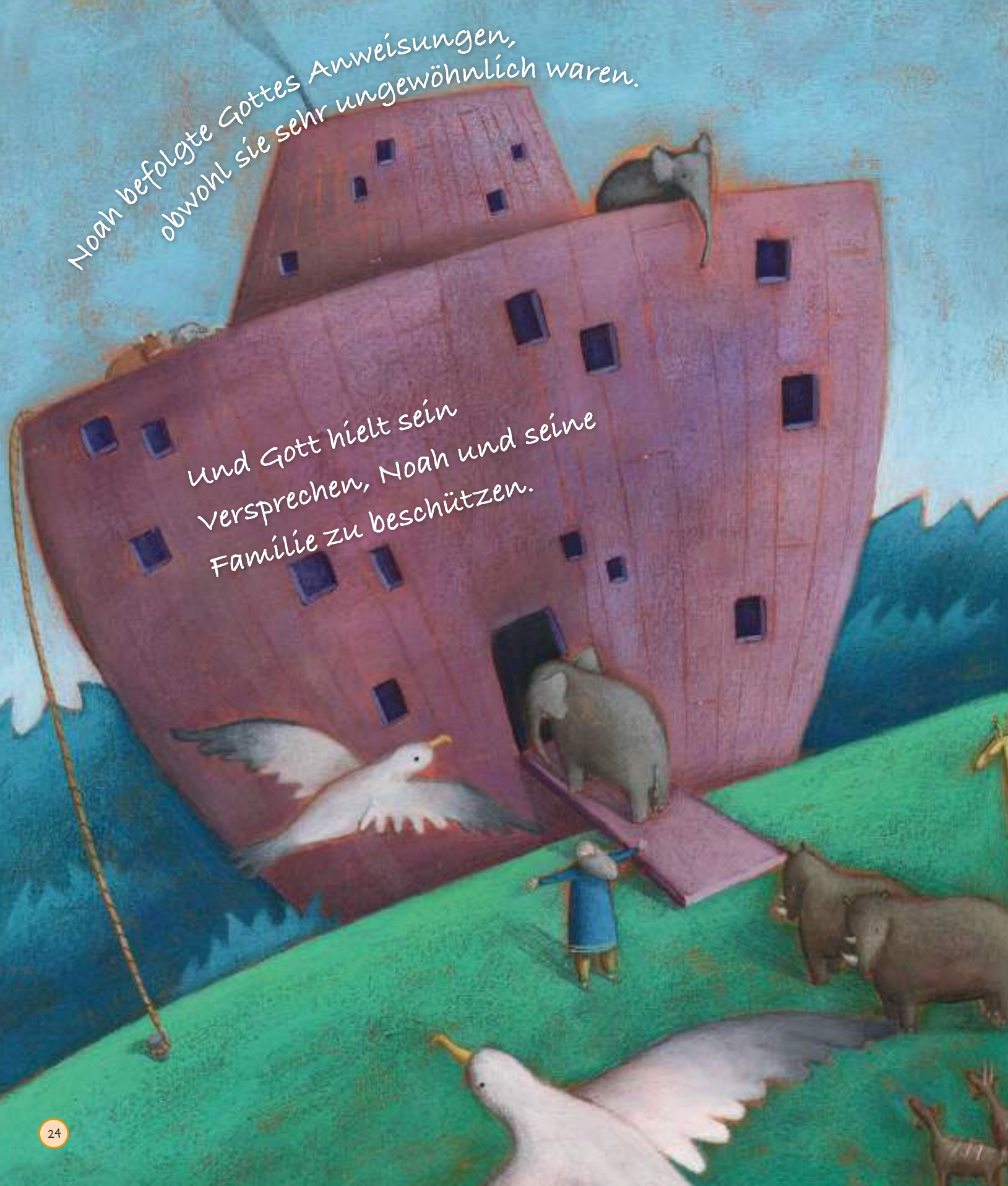
Hast du das
gewusst?



★ Im Jahr 1969 begann El Salvador wegen des Ausgangs eines **Fußballspiels** einen Krieg mit seinem Nachbarland Honduras. Dieser Krieg dauerte 100 Stunden.

★ El Salvador hat 22 **vulkane**, von denen viele noch aktiv sind. Darum ist El Salvador auch als Land der Vulkane bekannt.





Noah befolgte Gottes Anweisungen,
obwohl sie sehr ungewöhnlich waren.

Und Gott hielt sein
Versprechen, Noah und seine
Familie zu beschützen.

Noahs großes Schiff

Nach 1. MOSE 6–7

Noah!“, rief Gott. „Es wird eine Flut kommen, eine sehr große Flut! Sie wird alles vernichten: Städte, Menschen, Pflanzen – *alles!* Ich möchte aber, dass du in Sicherheit bist, darum sollst du ein großes Schiff bauen. Ich werde dir genau erklären, wie du es machen sollst.“

Gott ärgerte sich über das Verhalten der Menschen. Jeder dachte nur an das eigene Wohlergehen. Sie waren gemein zueinander und Gott war ihnen egal. Gott hatte versucht, mit ihnen zu reden und ihnen zu sagen, dass sie ihr Leben ändern sollten, aber niemand achtete auf ihn. Niemand, außer Noah. Deshalb wollte Gott, dass Noah von der Flut verschont blieb.

„Du kannst deine Familie auf das Schiff mitnehmen, Noah“, sagte Gott zu ihm. „Aber ich möchte, dass du auch Tiere mitnimmst.“

Tiere? Wilde Tiere? Wie viele Tiere?, fragte sich Noah.

„Ich möchte, dass du viele Tiere mitnimmst. Ich werde jeweils zwei von einer Tierart zu dir schicken, damit sie auf das Schiff gehen. Sie werden aus der ganzen Welt kommen. Verstau genug Futter für sie und reichlich Essen für deine Familie auf dem Schiff“, sagte Gott.

Es war nicht eine einzige Regenwolke zu sehen. Doch Noah begann zu sägen und zu hämmern, um ein großes Schiff zu bauen, genau wie Gott es von ihm verlangt hatte.

Kurz nachdem das Schiff fertig gebaut war, hörte Noah das Stampfen einer großen Horde von Tieren. Sie bewegten sich auf das Schiff zu. Noah trat zur Seite, während Tiere aus aller Welt in das Schiff flogen, hüpften und trampelten. Dann stieg er selbst mit seiner Familie ein.

Gott schloss die große Schiffsluke genau in dem Moment, als es zu regnen begann. Und es regnete und regnete und regnete. Als das Wasser langsam stieg, atmete Noah tief ein und flüsterte ein Dankgebet, weil Gott sie beschützt hatte.

